

GUTE ARBEIT FÜR ALLE. UND DOCH NOCH GERECHTIGKEIT FÜR ALLE SELBSTÄNDIGEN.

Sie und Ihre Partei haben am Ende zugestimmt:
Hochqualifizierte Selbständige werden explizit
nicht reguliert. Eine starke Botschaft der SPD.

WWW.ADESW.DE

1. DANKE! Sie haben richtig entschieden.

Hunderttausende freiwillig Selbständige – IT-Spezialisten, Ingenieure, Interims-Manager und Unternehmensberater – sind nach monatelangen Diskussionen NICHT Ziel der Gesetzesreform zur Regulierung von Zeitarbeit und Werkverträgen. Dafür haben wir gekämpft.

2. DANKE! Auch in Ihrem Wahlkreis können freie Experten und Berater weiterhin selbständig arbeiten.

CDU, CSU und SPD stellen in der Gesetzesreform erstmals schriftlich klar: Die neuen Arbeitsmarktgesetze sollen keinen Schaden in der modernen Projektwirtschaft auslösen. Dies stärkt die deutsche Wirtschaft und gibt den freiwillig Selbständigen wieder mehr Sicherheit. Honorarärzte und selbständige Notärzte schweben jedoch noch in Ungewissheit, trotz ihres wichtigen gesellschaftlichen Beitrages.

3. DANKE! Wer Schutz braucht, soll auch Schutz erhalten.

Die Politik unterscheidet endlich zwischen prekären Arbeitsbereichen und hochqualifizierten, freiwillig Selbständigen. Wo kein Missbrauch entsteht, braucht es kein Eingreifen des Staates. Deshalb sollten sich moderne Arbeitsmarkt-Gesetze auf tatsächlich Schutzbedürftige mit geringem Einkommen begrenzen. Gut verdienende Selbständige sind bereit, ihre Altersvorsorge sicherzustellen: Altersvorsorgepflicht ja, Pflicht-GRV nein!

4. BITTE! Setzen Sie sich jetzt mit uns für endgültige Rechtssicherheit ein.

Sie und Ihre Partei haben sich zum Digitalzeitalter und dem Projektgeschäft bekannt. Das ist eine wichtige Botschaft an die deutsche Wirtschaft. Der nächste Schritt muss sein, endgültige Rechtssicherheit für die freien Experten herzustellen. Zum Beispiel muss der Statusfeststellungsbescheid dringend modernisiert werden. Bitte bleiben Sie mit uns im Gespräch!